

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Postämter
und für Auswärtige die Postanstalten
entgegen. — Erscheint werktäglich.
Fernsprech-Anschluß Nr. 53.

Anzeiger für das Erzgebirge

Belegpreis für die Abgabe/Pullman
zeitliche für Anzeigen aus Aue und
Umgebung 20 Pfennige, auswärts
Anzeigen 25 Pfennige, Kalamität
zeitlich 30 Pfennige, auswärts 35
Pfennige, 1 Kalamität, amtliche Zeile 40
Pfennige.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1999

Nr. 170

Sonntag, den 22. Juli 1928

23. Jahrgang

Ein gefälschter Brief und die Luftspionage-Affäre

Der Fall des verhafteten Regierungsbaumeisters Ewald Ludwig, gegen den der Verdacht der Luftspionage zugunsten Sowjetrußlands besteht, wird immer rätselhafter. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der Brief, der Ludwig 14 Tage nach seiner Berliner Verhaftung in die Sowjetbotschaft rief, gefälscht worden ist.

Ludwig, der, wie berichtet, in den Jahren 1924 und 1925 für die Junkers-Werke in Moskau tätig war, hatte sich dann nach Stuttgart gewandt, wo er an der Technischen Hochschule sein Examen bestand. Er hatte schon damals die Absicht, später nach Rußland zurückzukehren und war mit einem Russen namens Alexandrowitsch in Verbindung getreten, der für die Sowjetbotschaft in Berlin tätig war. Die Beziehungen schlie-ßen jedoch ein und Ludwig war sehr erstaunt, als er wenige Tage, nachdem er bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt tätig war, von Alexandrowitsch einen Brief an seine Berliner Adresse erhielt, in dem er aufgefordert wurde, in der russischen Botschaft vorzutreten, da möglicherweise eine Anstellung in Ruß-

land für ihn in Frage käme. Ludwig folgte der Aufforderung zwei Tage nach Empfang des Briefes und verlangte Alexandrowitsch zu sprechen. Der Portier der russischen Botschaft bedeutete ihm aber, daß Alexandrowitsch verreist sei, also diesen Brief gar nicht geschrieben haben könne.

Man ließ ihn einige Zeit warten, führte ihn dann in ein Zimmer, wo ein Herr, den Ludwig nicht kannte, ihn freundlich empfing und ihm den inzwischen gleichfalls verhafteten Scheibe vorstellte, der ihn angeblich nach Rußland begleiten sollte. Scheibe hat später Ludwig veranlaßt, Mitteilungen der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt ihm zu übermitteln.

Nachdem Ludwig während der vergangenen Tage mehrmals vernommen worden ist, wird er am Montag noch einmal ausführlich verhört werden. Für Donnerstag hat der Verteidiger Ludwigs, Rechtsanwalt Dr. Arthur Feld, Haftprüfungstermin beantragt, in dem über die weitere Haft Ludwigs entschieden werden solle. Ludwig bestreitet nach wie vor, sich in irgend einer Weise strafbar gemacht zu haben.

Freilassung der beschuldigten Münchener Eisenbahner.

München, 20. Juli. Gestern vormittag hat eine Gerichtskommission auf dem Münchener Hauptbahnhof einen Lokaltersmin abgehalten zwecks Besichtigung der Betriebsstätte I bei der Haderbrücke und der Blockstelle bei der Donnersberger Brücke sowie zur Aufnahme verschiedener Lichtbilder. Am Abend hat ein weiterer Lokaltersmin stattgefunden, um die Beobachtungsmöglichkeit auf den Stammzug zu prüfen, der bekanntlich auf den Vorläufer aufgefahren ist. Von der Reichsbahndirektion wurde dafür die gleiche Zugsgarnitur wie die des Stammzuges zur Verfügung gestellt. Mit diesem Zuge wurde von der Gerichtskommission die Beobachtungsmöglichkeit auf der Maschine geprüft und ein Bremsversuch im Anschluß daran vorgenommen. Bei dem Termin waren die drei ange- schuldigten Stellwerksbeamten sowie der Lokomotivführer und Heizer des Stammzuges, gegen die die Vor- untersuchung gleichfalls eröffnet worden ist, zugegen.

Auf Grund der Vernehmung der verhafteten Ange- schuldigten und im Zusammenhang mit dem Lokal- tersmin konnte die Aufhebung des Haftbefehls und die Freilassung der drei verhafteten Angeeschuldigten noch gestern erfolgen, da eine Verdunkelungsgefahr nicht mehr besteht. Die Voruntersuchung gegen die Stell- werksbeamten sowie gegen den Lokomotivführer und Heizer des Stammzuges, wie auch die allgemeine Unter- suchung zum Zweck vollständiger Aufklärung der Schuldfrage nimmt ihren Fortgang.

Neue Verhandlungen Reichsbahn—Regierung.

Zwischen der Reichsbahngesellschaft, dem Reichs- finanzministerium und dem Reichsverkehrsministerium finden mehreren Blättern zufolge seit einigen Tagen wieder Besprechungen über die Beschaffung neuer finanzieller Mittel für den Betriebs- und Beschaffungsfonds der Reichsbahn statt. Es handelt sich darum, fest- zustellen, ob die Mittel auf dem Anleiheweg oder durch Tarifserhöhung zweckmäßiger beschafft werden können. Diese Frage spiele auch bei Besprechungen zwischen den zuständigen Reichsstellen und dem Generalagenten eine gewisse Rolle.

Die nächste Kabinettsitzung.

Wie der „Germania“ zufolge verlautet, wird am Montag nächster Woche noch eine Kabinettsitzung statt- finden bei der voraussichtlich weit über die Finanz- lage der Reichsbahn beraten wird.

Der Fall Kölling-Hoffmann.

Berlin, 20. Juli. Die neue Disziplinarunter- suchung gegen den Magdeburger Landgerichtsdirektor Hoffmann und den Untersuchungsrichter Landge- richtsrat Kölling, der der große Disziplinarfenat des Kammergerichts zugleich mit dem Abbruch der ersten Hauptverhandlung anordnete, steht, wie die „Vossische Zeitung“ meldet, unmittelbar vor dem Abschluß. Aus den Vernehmungen, deren Einzelheiten im Interesse des weiteren Verfahrens nicht mitgeteilt werden, er- gibt sich dem Blatt zufolge, daß die Feststellungen des Magdeburger Schwurgerichts, nach denen Haas in keiner Weise an der Ermordung des Buchhalters Hellig beteiligt ist, sondern völlig unschuldig war, in keiner Weise erschüttert werden, sondern völlig bestätigt bleiben. Nach Beendigung der Magdeburger Ermitt- lungen hat Kammergerichtsrat Kölling in Berlin eine Anzahl weiterer Zeugen vernommen, in erster Linie den Polizeivizepräsidenten Dr. Weiß, dessen Verneh- mung besonders eingehend war, und den Kriminal- kommissar Busdorf. Zwischen den Zeugen und dem Beschuldigten Hoffmann kam es häufig zu schweren Auseinandersetzungen, da der Beschuldigte die preußische Polizei immer von neuem anzugreifen suchte. Als letzter Zeuge wurde in dieser Sache der frühere Magde- burger Oberpräsident Hörsting gehört. Die Verneh- mungen haben ergeben, daß die Behauptungen Köllings und Hoffmanns, die preußische Polizei sei dem Unter- suchungsrichter bei der Aufklärung des Mordes in die Arme gefallen, völlig unzutreffend sind. Die neue Hauptverhandlung vor dem großen Disziplinarfenat wird möglichst nach Beendigung der Gerichtsferien statt- finden.

Zur Ermordung Obregons.

Mexiko, 20. Juli. Die Arbeiterpartei erklärt, keine Beziehungen zu dem Mörder Obregons zu haben und sagt ferner, sie sei bereit, dem Appell des Präsi- denten zur Zusammenarbeit Folge zu leisten.

Die japanische Antwort zum Kellogg-Vorstoß.

Washington, 20. Juli. Die vom japanischen Außenminister unterzeichnete Antwortnote auf den Kellogg-Vorstoß wurde heute im Staatsdepartement überreicht und abends bekanntgegeben. Die japanische Note drückt die vorbehaltlose Zustimmung Japans zu dem Entwurf eines Kriegskriegspaktes aus und übermittelt zugleich die herzlichsten Glückwünsche der japanischen Regierung zu der raschen und allgemeinen Annahme, die der amerikanische Vorschlag gefunden habe. In der Note wird gesagt, daß die japanische Regierung stolz darauf sei, mit als erste mit dieser Bewegung verbunden zu sein, die in so hohem Maße mit den überall gehegten Friedenshoffnungen stehe. Die Note betont die hohe Wahrscheinlichkeit der Annahme dieses einfachen und großartigen Vertrages seitens der gesamten zivilisierten Welt und enthält keinerlei Vorbehalte und keine weiteren Darlegungen der japanischen Auffassung. Nachdem nun die japanische Antwort eingegangen ist, steht nur noch die Antwort der Tschschowjowka aus.

Unterzeichnung des Kellogg-Paktes am 28. August!

Paris, 20. Juli. Havas meldet aus Washing- ton: Aus guter Quelle verlautet, daß der Pakt zur Verhütung des Krieges am 28. August in Paris unter- zeichnet werden soll. Dieses Datum soll von Kellogg gewählt worden sein, der dem Vernehmen nach Mitte August nach Europa abreisen wird.

Tee zu Ehren der deutschen Sänger beim Gesandten Graf Lerchenfeld.

Wien, 20. Juli. Der deutsche Gesandte Graf Lerchenfeld begrüßte heute bei einem Tee in der Gesandtschaft die namhaftesten Teilnehmer am 10. Deutschen Sängerbundestest. Etwa 400 Sänger waren der Einladung gefolgt, darunter neben den Mitgliedern des Hauptvorstandes und des Wiener Ausschusses die Vorsitzenden der großen Wiener und der reichsdeutschen Gesangvereine aus dem näheren und weiteren Aus- lande, so aus Polen, Ungarn, Rumänien, Serbien, aus Nord- und Südamerika und aus Hindhu. Viele von ihnen haben die einzige Urlaubzeit, die ihnen ihr Ver- euf gewährt, benützt, um trotz der mehrwöchigen Reise an dem Sängerfest teilnehmen zu können. Eine große Freude war es für die treuen Auslandsdeutschen, bei dem Empfang auch den Reichsminister des Innern Severing anzutreffen, der sich mit jedem von ihnen eingehend unterhielt. Unter den Gästen des deutschen Gesandten bemerkte man ferner zahlreiche Bürgermeis- ter deutscher Städte, sowie die Oberbürgermeister Vandmann von Frankfurt a. M., Vinke-Hannover und Suppe-Rürnberg, sowie viele Sonderbericht- erstatter deutscher Zeitungen.

Unter den Ehrengästen bei der ersten Hauptauf- führung in der Sängerkirche heute mittag befanden sich vom diplomatischen Korps außer dem deutschen Ge- sandten Graf Lerchenfeld noch der türkische Außenmi- nister, der sich gegenwärtig in Wien aufhält, ferner der spanische, der japanische, der argentinische Gesandte, der ungarische Geschäftsträger sowie ein Vertreter der bulgarischen Gesandtschaft.

Die Amnestie in Hamburg.

Wie der „Voss. Bzg.“ aus Hamburg gemeldet wird, werden die Abgeordneten aus dem Urbahns-Prozess, der die Oktoberunruhen von 1923 zum Gegenstand hatte, unter die Amnestie fallen, die sich auch auf den kommunistischen Abgeordneten Thälmann auswirken wird, gegen den im Anschluß an den Urbahnsprozess noch ein Strafverfahren anhängig ist. Den Hamburger Sprengstoffattentäter, die zum Teil mit schweren Zuchthausstrafen belegt sind, wird die Amnestie eben- falls zugute kommen.

Lohnerhöhungen in der weiterverarbeitenden Industrie.

Ratowitz, 20. Juli. Gestern fanden zwischen den Arbeitsgemeinschaften der Gewerkschaften sowie Vertretern der weiterverarbeitenden Industrie Lohn- verhandlungen statt, die das Ergebnis hatten, daß die Tariflöhne der Tabelle vom 1. Oktober 1927 sich mit Wirkung vom 1. Juli 1928 ab um 6 Prozent erhöhen. Um den gleichen Prozentsatz erhöhen sich die sogen. Auslöschungssätze für Monteur, die Verantwortung- und die Vorarbeiterzulagen. Das Abkommen ist mit 14tägiger Frist jeweils am Monatsende kündbar.

Erhöhung der Getreide-Einkaufspreise in Rußland.

Moskau, 20. Juli. Der Rat der Volkskomis- sare der Sowjetunion hat eine Verfügung über die Durchführung der Getreideeinkäufe in laufenden Jahr erlassen, die jegliche Anwendung außerordentlicher Maß- nahmen verbietet und Erhöhungen der Getreideeinkaufs- preise von 10 bis 20 Kopeken für ein Pud vorsieht. Weiter wird das Handelskommissariat verpflichtet, die rechtzeitige Versorgung der Bauernschaft mit Industrie- waren sicherzustellen.

Die Verfassungsänderung in Ägypten.

Kairo, 20. Juli. In dem Schreiben des Ministeriums an den König heißt es, das parlamentarische Regime sei ein Instrument der Unterdrückung und des Despotismus in den Händen einer kleinen Gruppe geworden, die von einer Mehr- heit unterstützt wird, die zu schmeicheln und zu befriedigen sie gezwungen ist. Das parlamentarische Regime ist unschlagbar geworden, Reformen durchzuführen. Das Kabinett fand keine Alternative, als sich darauf zu konzentrieren, das Land von diesen Parteiklassen zu befreien. Da das Parlament in sei- ner gegenwärtigen Form für die Erreichung einer normalen Lage nicht begünstigt, die von dem Lande so herzlich erwünscht wird, darf es kein Hindernis zur Erreichung dieses Zieles dar- stellen. Das Ministerium hielt es daher für unumgänglich, daß beide Kammern aufgelöst und die Wahlen bis zu dem Zeitpunkt vertagt werden, zu dem man hoffen darf, daß sich die Nation in ihrer wahren Ansicht äußert. Das Ministe- rium hielt es außerdem für notwendig, das Wahlgesetz zu re- vidieren. Das parlamentarische Regime und die Verantwort- lichkeit des Ministeriums werde jedoch unter keinen Umständen durch die vorgeschlagenen Veränderungen an der Verfassung einen Wechsel erfahren. — Das Schreiben erwähnt die Not- wendigkeit der Errichtung eines stabilen Regimes, um die Einheit im Lande wieder herzustellen und um das Land zu befähigen.

Kairo, 20. Juli. Die Tore des Parlaments- gebäudes wurden heute vormittag von der Polizei ver- sperrt. Wachen stehen vor dem Gebäude. Es herrscht Ruhe.

Das Leben im Bild

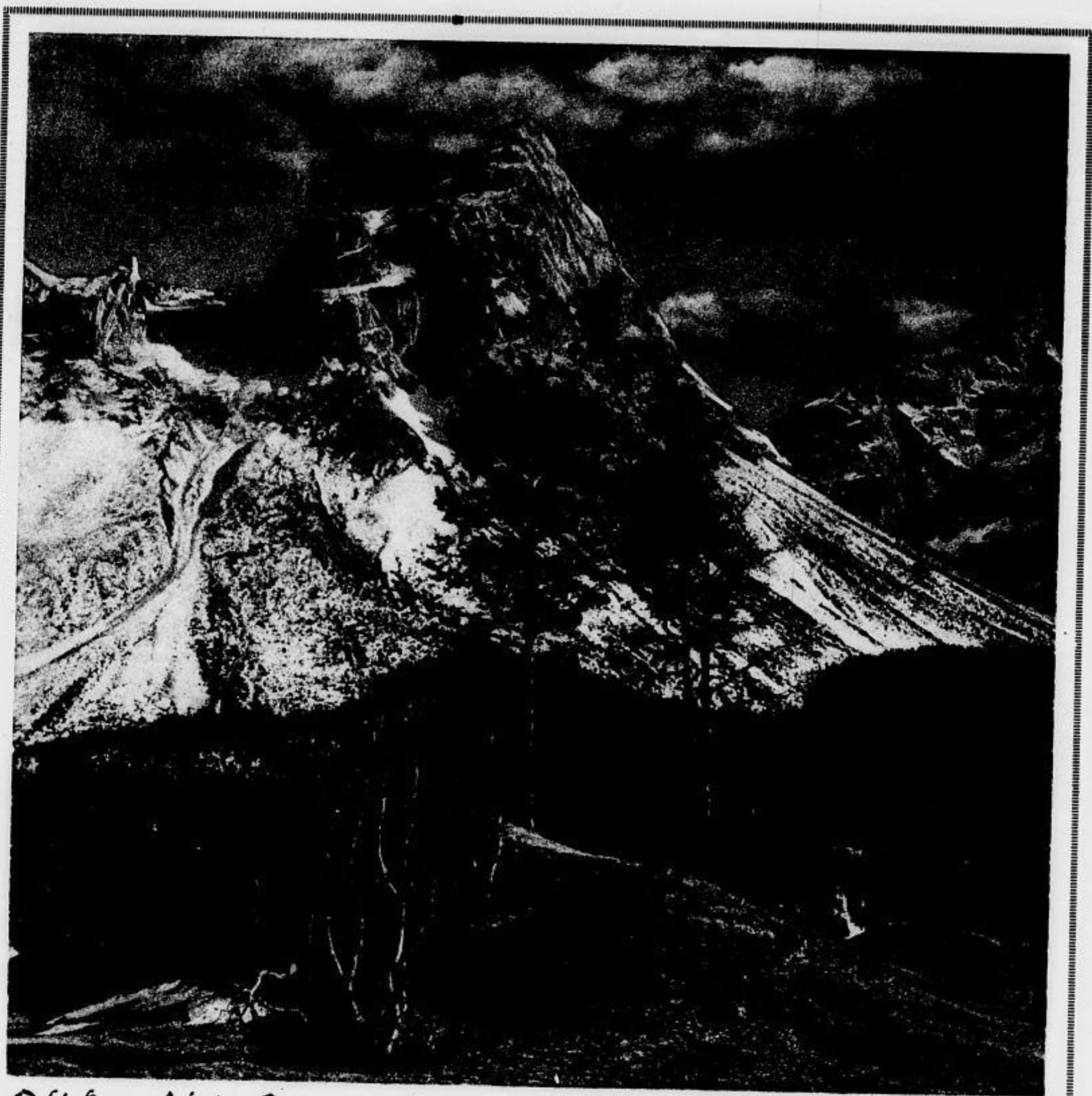
1928

1928

Illustrierte Beilage zum

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge



Blick auf die Sonnenspitze bei Ehrwald in Tirol (2214 Meter)

Gruber, Freiburg i. B.

AK

vorlich,
graphen.
ht sorg.

Elster.

ate Lat.
eutschen
die sich
äftigten
ei Frau
heit er.
feinen
B., die
e nord.
er eine
t nach
en, Er-
her der
staatli.

tossen—
lometer
esanten
r wird
en ver.

ird im
ust für
astfahr-
asthaus
Staats-
hr auf

om 25.
allen-
t. Der
h Gal-
schafts-

bschäft
tember
Durch-
burger
Bergau
veigen-

rz nach
h an e-
festigen
rtreter
bandes
en ge-
af dem
um sich
tragen
burden
l auf
r Lu
ie bet-
kühnen
ht mit
„Drei
in Be-
Arbeit
n Net-
wird
nefelds
uffäh-

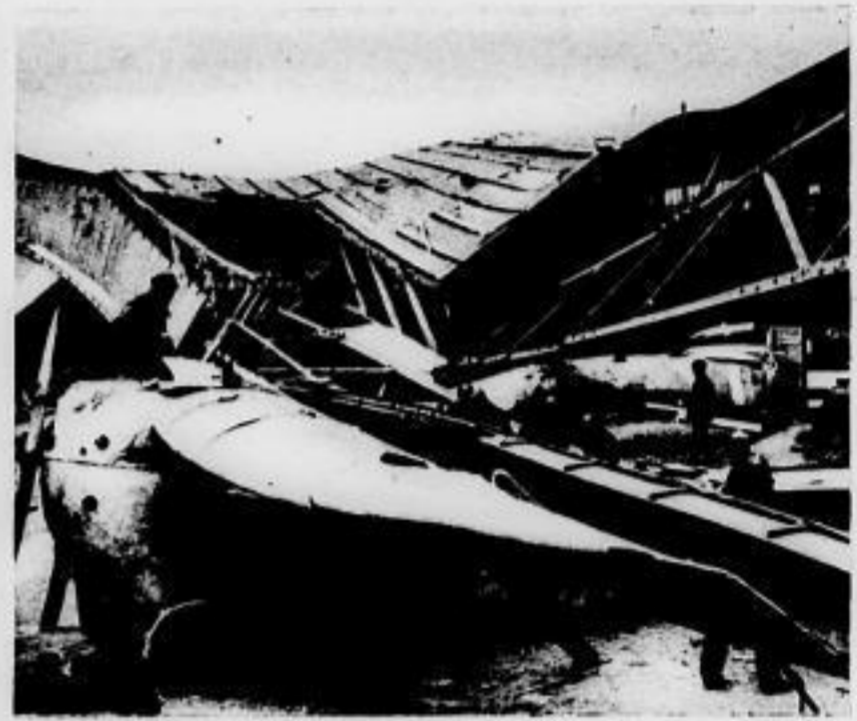
Vom Tage



Die Einweihung des Abstimmungsdenkmals zu Allenstein in Ostpreußen. Das Mal ist der Erinnerung an den 11. Juli 1920 geweiht, den Tag, an dem sich Ostpreußen mit einer Stimmenmehrheit von 98% zum Deutschen Reich bekannte. An den Einweihungsfeiern waren besonders die Verbände heimattreuer Ost- und Westpreußen in großer Zahl vertreten
Kühlewindt, Königsberg



Das neue deutsche Riesensluftschiff „LZ 127“ wurde auf der Luftschiffwerft in Friedrichshafen getauft. Nach einer Rede Dr. Eckners (auf der Tribüne) nahm die Tochter des Grafen Zeppelin, Gräfin Brandenstein-Zeppelin, den eigentlichen Taufakt vor und zerstreute eine Flasche flüssiger Luft an der Gondel des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ E. B. D.



Vom Sturm niedergelegte Flugzeughalle und ein zerstörtes Flugzeug auf dem Tempelhofer Flughafen. Beachtlich für die Leistungsfähigkeit der deutschen Maschinen und die Tüchtigkeit der Piloten ist, daß während des Sturmes, der diese Schäden anrichtete, drei scharfplanmäßig eintreffende Flugzeuge glatt landeten
Fotoaktuell



Schwere Stürme haben im ganzen Reich große Schäden angerichtet

↑ Oben im Oval: Wie der Sturm im Hochwald bei Verbach nahe Osterode im Harz wütete
Bode, Verbach

← Bild links: Ein Übungsturm der Leobschüler Feuerwehr (Oberschlesien), der durch die Gewalt des Unwetters umgeworfen und zerstört wurde
Barth, Leobschütz

Ein
schen
den
8 10
met
rech
Jun
leis
E
Bl
Flu
wäh
Un
Sim



Vom
flieger i

Aus der Fliegerei

Einen neuen Dauerflug-Weltrekord stellten die beiden deutschen Piloten Rihicz und Zimmermann auf: Sie blieben 65 1/2 Stunden in der Luft und legten in dieser Zeit eine Flugstrecke von 8100 Kilometer zurück. Kursabweichungen von etwa 1000 Kilometer in der Zwischenzeit sind bei dieser Flugstrecke nicht mitgerechnet. Die Flieger benutzten eine Junkersmaschine mit einem Junkers „D5“-Motor, wie er schon im vorigen Jahre bei der Rekordleistung verwandt wurde. Es ist ein sechs-zylindriger wassergekühlter Standmotor, der aus der normalen Serienlieferung stammt.



Bild rechts: Ein Riesentransparent auf dem Dessauer Flugplatz, das den Fliegern die Zeit und die Kilometeranzahl während des Fluges bezeichnen ließ. D. P. D. 3.
Unten im Oval: Die beiden Flieger Rihicz (links) und Zimmermann (rechts) in ihrer Mitte Prof. Junkers' Motor.



Die Italiener Ferrari und del Brite, die die 6000 Kilometer lange Flugstrecke Rom-Argentinien (Südamerika) in 50 Stunden bewältigten. Auch sie haben damit den Ozean in östlicher Richtung unter den dort oft günstigen Luftverhältnissen überquert. — Der Zeit- und Streckenflugweltrekord, den sie an sich gebracht hatten, wurde ihnen jetzt von den Deutschen Rihicz und Zimmermann auf einer Rundstrecke über Land wieder abgenommen. D. P. D. 3.



← Bild links: Ein italienisches Geschwader besuchte auf dem Rückflug von England die Reichshauptstadt. Mit ihm traf der Leiter des italienischen Luftfahrtwesens, Unterstaatssekretär Balbo (1), in Berlin ein. — Bei der Begrüßung auf dem Tempelhofer Feld durch den italienischen Volschafter Graf Aldrovandi (2). Sennedé



Vom Besuch der deutsch-irischen Ozeanflieger in Doorn Kleimayer



Die vier deutschen Teilnehmer am Gordon-Bennett-Freiballon-Wetten, das in diesem Jahre von New York aus stattfand. Von links nach rechts: Karl Zsch, Ferdinand Gimmermacher, der mit dem Ballon „Münster“ in Gewitterböden zu Boden geschleudert, selbst aber nur leicht verletzt wurde, Hugo Kaulen, mit seinem Ballon „Barmen“ der zweite Preisträger, und dessen Sohn Pacific und Atlantic-Photos

Sport



← Bild links:

Der Tribünenprung im Internationalen Hürdenrennen. Dies Rennen vereinigte auf der Grunewaldbahn zu Berlin ein Feld von zehn deutschen, französischen und ungarischen Pferden. In dem über 3500 Meter fahrenden Rennen siegte wider Erwartung das deutsche Pferd „Riferiti II“ nach einem glänzenden Ritt des Jockeis Bismard (auf dem Bilde ganz rechts) gegen die zunächst in Führung liegenden vorzüglichen Pferde der Franzosen. Der an dritter Stelle liegende französische Schimmel „Jeu du Roi“ brach beim letzten Sprung die Fessel und erhielt den Gnadenschuß E. B. D.

Bild unten:

Herrn Dombrowski „Riferiti II“ unter Jockei Bismard, der Sieger im internationalen Hürdenrennen (siehe auch nebenstehendes Bild). Dem siegenden Stable fielen 20000 M. zu. E. B. D.



Freiherrn v. Oppenheims brauner Hengst „Oleander“ unter Jockei Barga nach seinem Siege im Großen Preis von Berlin, dem nach dem Derby wertvollsten Rennen Deutschlands. Der fünfjährige Schlanderhauer bewies erneut seine Stellung als weitaus bestes unserer älteren Pferde. Der Hengst gewann im Handgalopp als Sieger des Rennens 50000 Mark. Das Geld des zweiten Places (10000 Mark) fiel an seinen Stallgefährten „Rah Jong“, der sich als Führpferd in dem überaus schnellen Rennen geopfert hatte (2600 Meter in 2 Minuten 47,2 Sekunden)

Menzendorf



Gelas-Berlin (Müller-Moescher) siegte wiederum bei den deutschen Rudermeisterschaften in Hannover im Zweier ohne Steuermann, diesmal gegen Heidelberger Ruderklub. Meister im Einer wurde erneut Walter Klinsch-Frankfurt am Main. Den Vierer mit Steuermann gewann Sturmvoegel-Berlin, den Achter Amicitia-Mannheim. Der Olympia-Ausschuß des Deutschen Ruderverbandes hat nach dem einwandfreien Verlauf der Meisterschafts-Regatta die siegreichen Mannschaften mit der Vertretung Deutschlands bei den Ruderwettlämpfen der Olympischen Spiele beauftragt. Schirner



Tourenwettfahrt des Rheinischen Seglerverbandes vom Altrhein bei Oppenheim bis Mainz am 8. Juli. — Die an der Wettfahrt teilnehmenden Boote werden von dem Begleitdampfer zum Startplatz geschleppt. Benninghoven, Wiesbaden

Pete

Die glaubt ist ein nur G sonder schaffe beherr Kampf Wenn selbst a verdien derung Tagen Wlieber

Klettern am Fels



Abseilen am Gange des Peterköpfel im Kaisergebirge
Berthold



Abseilen am Genbarm, einer wilden Felsnase
im Davoser Tal (Schweiz)
Weltrundschau



Bild unten:

Am großen Gradband der Martinswand,
einem beliebten Übungsplatz für Kletterer im Innatal
D. Jaedel



Die Felsenkletterei im Hochgebirge, die dem Laien als unglaubliche Tollkühnheit erscheint, ist eine der Sportarten, die nicht nur Gewandtheit und Körperkraft, sondern hauptsächlich innere Eigenschaften, Gelistesgegenwart, Selbstbeherrschung, Energie und Lust zum Kampf mit der Natur erfordert. Wenn wir aber schon den Kletterer selbst anstaunen, wieviel mehr noch verdient der Nichtkletterer Bewunderung, der in den schwierigsten Lagen nicht nur die eigenen Glieder, sondern auch die Kamera meistern muß.



Im Oval:
Im Stammkamin des Totentürchel, einer Spitze des Kaisergebirges nahe Ruffstein
Berthold



Bild links:
Eine Pause der Überlegung am schwierigen Wendepunkt Dr. Defner



Inter- Dies newald- on zehn arischen d Reiter der Ex- teritt II- itt des lde ganz führung lde der Stelle el „Zeu rung die ntschuh

riti II- Sieger nrennen). Dem D. zu.

ger des in dem zgendorf

Oppen- werden tesbaden

Volks- und Heimat-Feste



Bild links:
650 Jahre Berlinchen in der Neumark. Im Festzug der Jubiläumfeier erschien die Germania als Erinnerungsbild an die stolze Zeit deutscher Einigkeit. Sennede

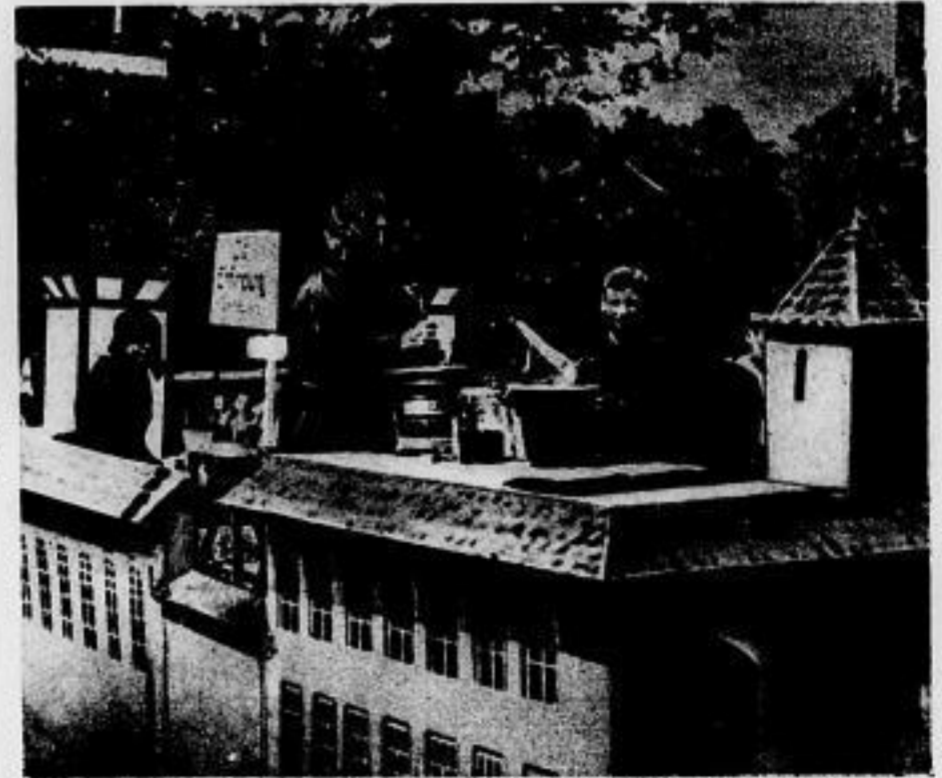
Unten im Oval:
Die Pflege des Heimatliebes erhält in den deutschen Sängervereinen der Vereinigten Staaten die Liebe zur Heimat und die Verbindung mit ihr wach. Auch diese Vereine nehmen daher an dem deutschen Sängerbundesfest in Wien teil. Bei ihrer Durchreise in Deutschland wurden sie überall freudig begrüßt. — Empfang des Brooklyner deutschen Sängerbundes durch ihre Berliner Sangesbrüder. E. B. D.



Fröhlicher Volkstanz auf dem Fest der deutschen Jugendherbergen in Frankfurt an der Oder anlässlich des 10jährigen Bestehens von dem Gau Brandenburg. — „Tanz näher, tanz nunter / Tanz nauf und tanz no / Ei komm, leih' mir Dein Schängel / Das mei' ist nicht do!“ Sennede



Vom historischen Kinder-Schünensfest in Riberach an der Rh., das alljährlich im Juli gefeiert wird und bis auf das Jahr 1632 zurückgeht. — Hoffentlich sieht niemand das von den Kleinen mitgeführte Modell eines Flussdampfers als den neuen Panzerkreuzer „A“ an. Oder sollte das Reichswehrministerium — — —? Pres-Photo



Ein Festzug in Achern am Schwarzwald brachte Bilder aus der Entwicklung des Schützenlebens. So feierte auch Berthold Schwarz, der Erfinder des Schießpulvers, seine Auferstehung. Seine Alchimistenwerkstatt, in der er mit seinen Gehilfen arbeitete, erschien im Festzug. — Ob er wirklich das Pulver erfunden hat? Berl. Ill. Ges.

Au-
-bez-
gang-
-leb-
ne-
-ro-
-tun-
-deren-
-unten-
„h“ g
i. wer
4. alt
sprach
10. F
Friedr
14. W
Buchf
Festun
20. Gl
liche
24. fa

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

Wag
3. Krieg
8. alfoh
12. Phil
Senfr
2. Wohn
getge,
13. Kiebe

Zur 700-Jahr-Feter der Stadt Köben

Am linken Oberufer des Kreises
Steinau in Niederschlesien, etwa
30 Kilometer oberhalb von Glogau,
liegt hoch über dem Wasserspiegel das
hübliche Städtchen Köben. Sein um
1580 errichtetes Rathaus mit großen
Gallen und einer historischen Stadt-
wache ist in seiner ursprünglichen Form
als Fachwerkbau unverändert erhalten.
Das Köbener Schloß wurde 1209 von
Herzog Heinrich dem Värtigen er-
baut. — In der Zeit vom 21. August
bis 2. September begeht nun diese
Stadt ihr siebenhundertjähriges
Deutschtum-Jubiläum. Gleichzeitig
damit findet eine Grenzland-Aus-
stellung statt, die von der Landwirt-
schaftskammer unterstützt wird.



Gesamtansicht der Stadt Köben mit der Ober im Vordergrund



Links im Oval:
Die katholische Kirche von Köben

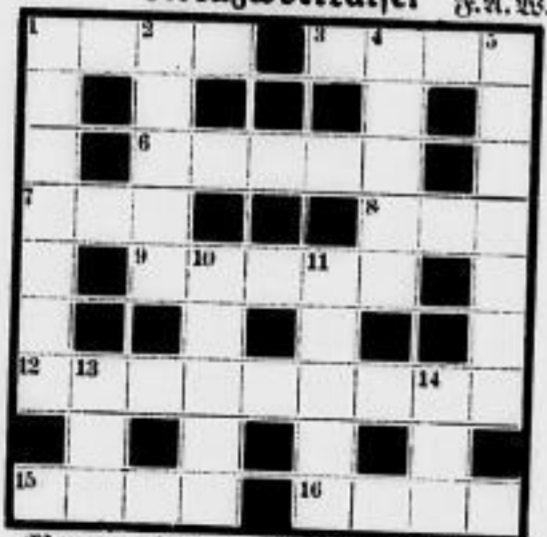
Bild unten:
Das Schloß der Stadt, eine frühere Wasserburg
Phot. Bernhard Uphoff & Co., Köben, nach Zeichnungen von Max Baumann



Silberrätsel

Aus den Silben: al-ben-bruch-de-de-de-bent
-bez-di-bi-bif-bu-e-e-en-el-erd-feu-
gang-gar-gur-holz-im-is-la-fer-ira-la-le-
-leb-lee-li-lo-ma-ma-manz-mur-na-ne-
ne-net-ni-o-och-bl-on-pri-re-ri-rie-rin-
-ro-ru-sa-sa-se-sel-st-streich-ta-ten-tie-
-tum-tur-u-u-vi-ze sind 24 Wörter zu bilden,
deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach
unten gelesen, einen Ausspruch Gobineaus ergeben;
„ch“ gilt als ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter:
1. wertvolles Holz, 2. Wurzelgemüse, 3. Druckerlandnis,
4. altägyptische Priesterstadt, 5. Heilpflanze, 6. Wahl-
spruch, 7. Petroleum, 8. Rundbau, 9. Nerventnoten,
10. Tanzvergnügen, 11. Schweizer Kanton, 12. von
Friedrich d. Gr. geschaffenes Kulturland, 13. unfirchlich,
14. Gestalt aus Parisfal, 15. Kletterpflanze, 16. kleines
Buchformat, 17. Baumgang, 18. belg-
Festung, 19. Israelitischer Rundschäfer,
20. Eichel, 21. Fenstervorhang, 22. körper-
liche Züchtigung, 23. Pöbelherrschaft,
24. sagenberühmter Sultan. R-e.

Kreuzworträtsel F. H. W.



Wagerecht: 1. weiblicher Vorname,
3. Kriegsmaschine, 6. Farbe, 7. Anerkennung,
8. alkoholisches Destillat, 9. Verwandter,
12. Philosoph, 15. Prophet, 16. Ungeziefer.
Senkrecht: 1. südeuropäisches Land,
2. Wohnraum, 4. Mobilmachung, 5. Jupit-
erge, 10. Marderart, 11. Singvogel,
13. Nebenfluß der Saale, 14. Viehfutter.

Beyerbild



Wo ist die Magd, die mit zur Arbeit kommen soll?
W. G.

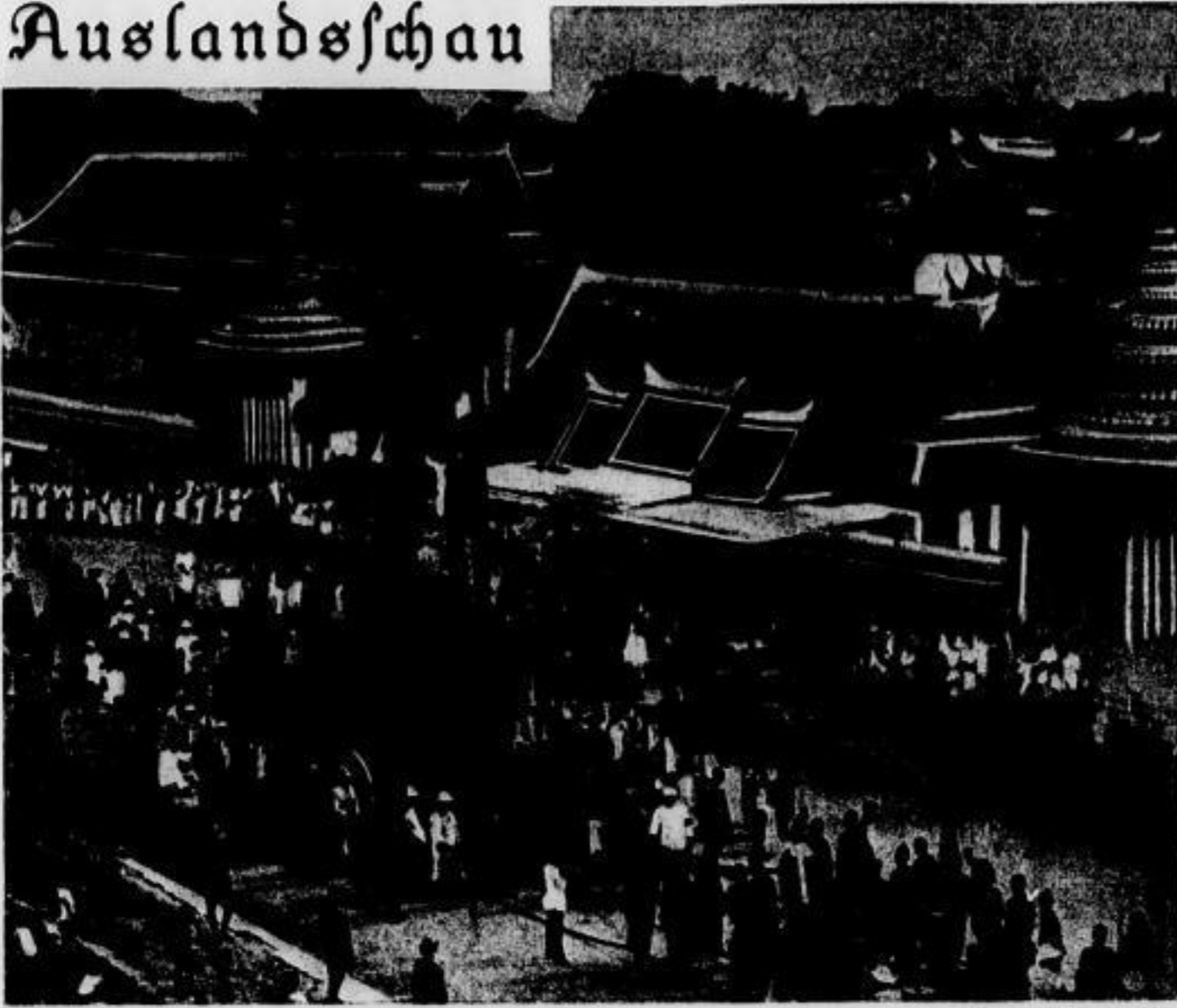
Die klassischen Tiere

„Dem Ranne kann geholfen werden“ — sagte der
Fuchs und zog den Hasen aus der Schlinge.
*
„Du bist noch nicht der Mann, den Teufel fest-
zuhalten“ — sagte der Krebs und kniff den An-
ben in die Finger, bis er ihn losließ.
*
„Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder“
— philosophierte der Maikäfer. Sa.

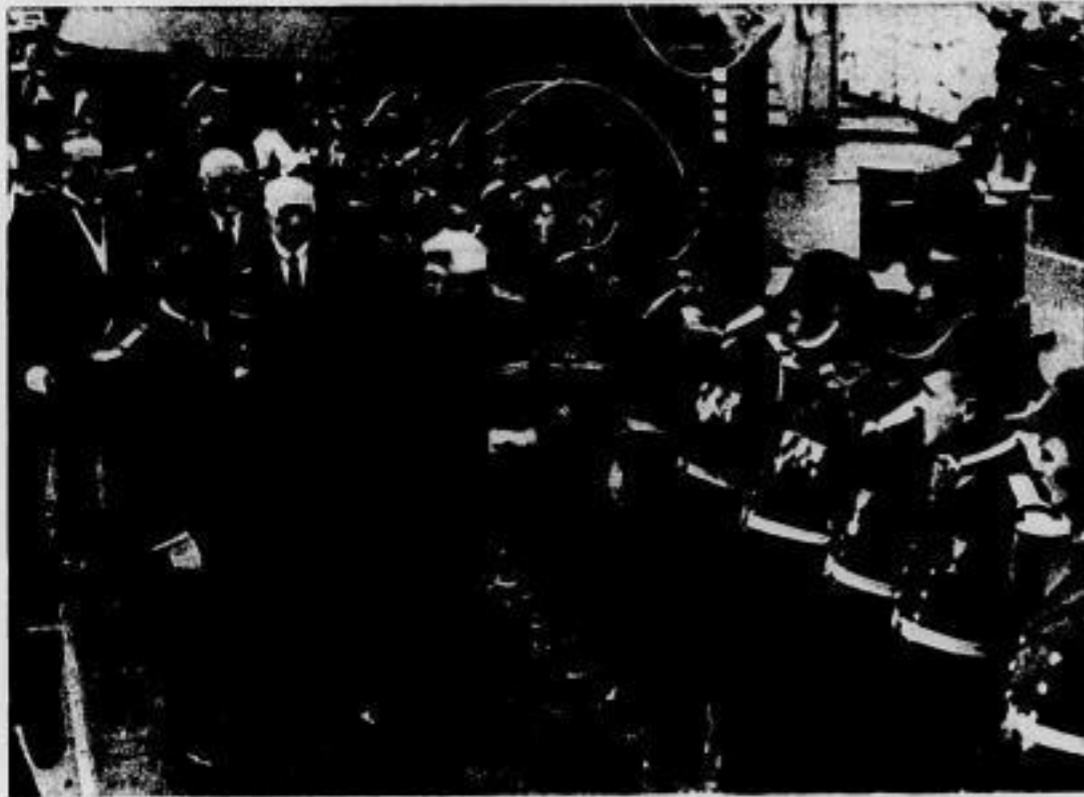
Auflösungen aus voriger Nummer:

Kreuzworträtsel: Senkrecht: 1. Pat, 2. Niga,
3. Njar, 4. Amen, 5. Kuber, 7. Me, 9. Orgel, 11. Itala,
14. Ewald, 16. Lobe, 17. Leo, 18. Wien, 19. Ahal,
22. not. Wagerecht: 1. Paris, 4. Aha, 6. Nflam,
8. Toga, 10. Leib, 12. rar, 13. Ente, 15. Welt, 18. Wal,
20. Aloe, 21. Ivan, 23. Hosea, 24. die, 25. Inlet.
Räffelsprung:
„Sie schwand dahin, die gute alte Zeit“,
hört man die grabesnahen Greise klagen
Seit Adam her. „In unsrer Jugend Tagen,
Da war sie noch in letzter Herrlichkeit!“
Et geht mir, Eulewolt, mit eurem Leib:
Die Jugend ist die „gute alte Zeit“.
Vielbeschäftigt: Weichensteller, Weichen,
Weiler, Verchen.

Auslandschau



„Unter den großen Höhen folgt auch der tiefe, der donnernde Fall.“ — Der internationale Finanzmann Löwenstein, der an den Börsen von Brüssel, London, Amsterdam, Madrid, New York und anderen ein Vermögen von mehreren hundert Millionen Mark zusammengebracht hatte. Da ihm ein solcher Besitz noch nicht genug war, ließ er sich in gewagte Spekulationen ein. Sein Niedergang und sein plötzliches Verschwinden sind aus den Tagesnachrichten bekannt. — Viele seiner Mitläufer an der Börse werden jetzt in die Kursverluste mit hineingezogen.
Atlantic



† Von den Beisetzungsfeierlichkeiten der Königin-Witwe von Siam, bei denen das asiatische Königreich einen für den Europäer fremdartigen in seiner eigenen Kultur begründeten Prunk entfaltet. Das Bild zeigt den Leichenwagen.
S. D. D.



Eine große Flottenparade fand in Anwesenheit des Präsidenten der französischen Republik in Le Havre statt. — Der Kommandant des ersten Schlachtschiffes führt dies dem Präsidenten Doumergue vor; hinter dem Präsidenten der Marineminister, der Präsident der Kammer und der Arbeitsminister.
Atlantic



Ausland in der Reichshauptstadt: Große Wäsche bei den Somali-Negern, ein Bild von der Sonderchau der Hagenbedschen Somali-Truppe aus Hamburg im Berliner Zoologischen Garten.
Senned

← Bild links: Während der Einweihung der neuen Universitäts-Bibliothek in Loewen (Belgien). Das alte Gebäude wurde im Weltkrieg zerstört. Die damals verloren gegangenen alten Buchbestände sind inzwischen durch andere gleichwertige Werke von Deutschland auf Grund des Versailler Diktates ersetzt worden. Trotzdem sollte die Widmungsinchrift über dem Eingang, „Zerstört durch deutsche Barbarei, wieder aufgebaut durch amerikanischen Edelmut“ den Völkern verewigen. Neben den empörten Pressstimmen des Auslandes ist es hauptsächlich dem mutigen Einschreiten des Rektors der Loewener Universität Ladeuze zu danken, daß das Gebäude lediglich die häufig verwandte Inschrift erhielt: „Am Ariege zerstört, im Frieden wieder hergestellt.“ — Leider wurde es von dem gutmütigen deutschen Michel verabsäumt, die durch Melac 1689 in der Pfalz, Heidelberg und Mannheim buhendweise zerstörten deutschen Baudenkmäler wiederaufbauen und mit gleichen Inschriften versehen zu lassen.
Atlantic

Be
stein sol
werden,
milte w
werde, L
vergiftet
zeug gef

Da
der Str
bei ein
tude und
den.

Bro
Einbruch
volle mi
verhaftet
aus Got
minalpo
der nach
Kadolzh
Wohnun

Sta
jährige
Dorfsche
befehen.
stürzte a
litt das
ten nur

Abf
Bi
festgan
das auf
einen He
sch verin
Leutnant

Tr
von Gör
größten
pfafl. S
und fast
eilte zur
Krankenf

Expedi
Ta
an der
ihrer K
Es sind
Kara-Ku
richtet
sind mi
würfen
Flugplan
dem Pa
Die deu
Sktern
stiegen.
gebroche
mann-B
suchen.

Aus dem Reiche der Frau.

Flugblatt zum Schutze der Säuglinge!

(Sihemerzblatt)
 Bearbeitet in der Reichsanstalt zur Bekämpfung der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit.

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze. Unter den Lebensmitteln verdirbt am leichtesten die Tiermilch. Seht nie im Sommer ab, sondern erndtet Eure Kinder an der Brust; denn **Brustmilch verdirbt nicht.**

Geht Euren Kindern alle vier Stunden, d. h. fünfmal des Tages, abwechselnd die rechte und die linke Brust und laßt ihnen nachts die Ruhe.

Flaschennahrung düft Ihr nur auf Anordnung und unter Aufsicht des Arztes geben; Ihr müßt dann besonders genau und sauber dabei sein. Ihr müßt die Flasche nach jeder Mahlzeit sofort mit Wasser füllen und sie mit einer Flaschenbürste und mit etwas Salzwasser oder mit heißem Seifenwasser reinigen, mit gekochtem Wasser nachspülen und sie umgekehrt an einen sauberen Ort, möglichst in einen reinen Topf, stellen.

Gebraucht nur Flaschen, auf denen der Inhalt in Zahlen — 10, 20 bis 200 g (Rubikzentimeter) — abgelesen werden kann (Grammflaschen); denn nur mit solchen könnt Ihr die Nahungsmenge genau bestimmen. Ihr müßt den Sauger nach jedem Gebrauch mit Salzwasser gründlich reinigen und in sauberem, zugedecktem Gefäß aufbewahren. Verboten ist, den Flaschensauger als Schnuller zu benutzen!

Hütet die Kuhmilch vor Verderbnis!

Verboten sind Milchflaschen mit Glasröhren oder Gummischläuchen, ebenso der Zuckerschnuller! Fragt möglichst den Arzt oder in der Fürsorgestelle, woher Ihr die Milch beziehen sollt. Ihr dürft die Milch nicht ungekocht herumstehen lassen, sondern müßt sie sofort drei Minuten lang in einem reinen Topf kochen, schnell abkühlen, indem Ihr den Topf, mit einem Deckel versehen, in kaltes Wasser setzt und dieses häufig erneuert. Ihr dürft die Milch nach dem Kochen nicht in andere Töpfe gießen, sondern müßt sie solange in dem kühl aufbewahrtem Topf lassen, bis Ihr sie unmittelbar vor dem Gebrauch in vorgeschriebener Menge in die Flasche füllt. Auch der etwa verwendete Haferschleim muß gleich nach dem Kochen in einem zugedeckten Topf abgekühlt und dann kühl gestellt werden.

Die beste Kühlvorrichtung ist Eiskrank oder Kühlkiste, in die die Nahung aber erst gestellt werden darf, wenn sie bereits abgekühlt ist.

Wer nicht in der Lage ist, sich einen Eiskrank anzuschaffen, kann sich mit geringen Mitteln eine Kühlkiste selbst herstellen. Man nimmt eine Holzbox, deren Deckel man mit Scharnieren an der Kiste befestigt und mit einem Schloß versehen, bestreut den Boden mit Sägespänen, setzt zwei Eimer von verschiedener Größe ineinander hinein und füllt sie bis zum oberen Rande des größeren Eimers mit Sägespänen nach. In den kleineren Eimer werden die Gefäße mit Nahung, umgeben von einem Eisküchlein, gesetzt und mit dem Deckel des Eimers zugedeckt.

Der Deckel der Kiste, der gut schließen muß, wird mit einigen Lagen Zeitungspapier beklebt.

Achtet auf die Vorschriften des Arztes.

Ihr müßt beim Flaschenfüttern besonders die Vorschriften des Arztes befolgen, niemals öfter als verordnet die Flasche geben. Lieber weniger Nahung in der heißen Zeit geben als zuviel. Tritt Durchfall ein, so laßt die Milch fort, wecht Tee oder Schleim (Fenchel, Lindenblüten, Pfefferminze, einfache Tee) ohne Milch, aber nicht länger als zwölf Stunden, bis ein Arzt zu erreichen ist. In der heißen Jahreszeit hat der Säugling wie der Erwachsene Durst. Gebt ihm dann — er zeigt seinen Durst durch große Unruhe — abgekochtes Wasser oder dünnen Tee, möglichst ohne Zucker.

Kühlt Eure Wohnung!

Zu warmes einpocken oder ein überhitzter Raum machen den Säugling krank, daher fort mit den dicken Wolldecken, weg mit der Gummiumhüllung! Ihr könnt im Sommer Euer Kleines fast nackt im Bettchen oder Korb strampeln lassen, eine leichte dünne Decke genügt zum Zudecken! Ihr müßt Eure Kinder vor den quälenden Fliegen schützen, indem Ihr einen leichten Schleier über Bettchen oder Korb legt. Das größte und kühlste, bestgelüftete Zimmer Eurer Wohnung ist für Euer Kind am geeignetsten. Dieses Zimmer könnt Ihr noch kühler machen, wenn Ihr die Fenster schließen recht oft mit möglichst kühlem Wasser besprengt! Ihr dürft das Kind nicht in der heißen feuchten Küche stehen haben! Hat Eure Wohnung kein kühles, schattiges Plätzchen, so verlegt im Hause ein solches ausfindig zu machen, dort stellt Euer Kind hin. Köhnt Ihr auch im Hause kein solches Plätzchen finden, so bringt das Kind oft an einen schattigen, nicht schwülen Ort im Freien; auch da darf es bloßliegen. Geringe Zugluft schadet Eurem Kinde im Sommer nichts! Ihr müßt Euer Kind im Sommer mindestens einmal täglich baden oder öfters mit kühlem Wasser waschen! Geeignete Nahung, Sauberkeit und frische Luft sind zum Gedeihen des Kindes unbedingt erforderlich! Beachtet im Sommer besonders regelmäßig die Säuglingsfürsorgestellen!

Das unklügste Hausangestelltengesetz.

Angeblich hat das Reichsarbeitsministerium die Absicht, ein neues Gesetz für die Hausangestellten, das ein Gesetz gegen die Hausfrau sein soll, zu schaffen. Bestimmte Kreise bemühen sich eifrig, die Hausfrauen rechtzeitig zu warnen. Dies geschieht in einer Art und Weise, daß der Unbefangene glauben muß, es handele sich um einen Eingriff in die Rechte der Hausfrau. Die tatsächlichen Verhältnisse sind so, daß zu einem Abwehrkampf der Hausfrau keinerlei Ursache vorliegt. Jeder, der die Zusammenhänge kennt, weiß, wie notwendig ein Hausangestelltengesetz ist und daß seit Jahren ein solches Gesetz angestrebt wird. 1920 hat das Reichsarbeitsministerium bereits einen Entwurf der von Hausfrauen und Hausangestelltenverbänden unter Leitung der Gesellschaft für soziale Reformen vorgearbeitet worden war, herausgegeben.

Dieser antilige Entwurf wurde nach langen Beratungen, an denen wiederum Vertreterinnen der Hausfrauen und Hausangestellten teilnahmen, im Reichswirtschaftsrat begutachtet. Zur Verabschiedung dieses Gesetzes ist es aber nicht gekommen. Somit warten die Hausgehilfen immer noch auf einen gesetzlichen Schutz, auf den sie wie jeder andere Arbeitnehmer, sicherlich Anspruch haben. Zur Zeit liegt ein neuer Gesetzentwurf des Reichsarbeitsministeriums gar nicht vor. Die Öffentlichkeit wird in diesem Falle falsch unterrichtet. Es ist lediglich ein Referentenentwurf ausgearbeitet, der für eine Diskussion in der Öffentlichkeit nicht bestimmt war. Im Ministerium wird er jedenfalls ganz streng vertraulich behandelt. Nur zufällig kamen einige Personen in den Besitz dieses Entwurfes, der den Vänderregierungen zur Begutachtung zugestellt wurde. Es ist eine Ironie der Geschichte, zu behaupten, die Bestimmungen dieses Entwurfes würden ein Gesetz gegen die Hausfrau. Das liegt weder in der Absicht des Gesetzgebers noch im Interesse der Hausgehilfen. Mit einem solchen Gesetz wäre ihnen auch nicht geholfen. Das Arbeitsverhältnis in der Hauswirtschaft ist anders als im gewerblichen Betrieb und ein Gesetz muß diesen Besonderheiten — soll es ein wirksamer Schutz für die Arbeitnehmer sein — Rechnung tragen.

Gesundheitsmerksprüche.

Der menschliche Körper ist ein Mechanismus, dessen normale Funktionen Gesundheit, dessen Störung Krankheit, dessen Stillstand der Tod ist.

Nur ein Dill gibt es für Geist und Körper: strengt den Geist nicht ohne den Körper, den Körper nicht ohne den Geist an, damit beide gleich kräftig und im Gleichgewicht stehend gesund bleiben.

Ein gut Teil von Krankheiten kann weggeatmet, weggearbeitet und weggeschwommen werden; Bewegung ist Leben.

Wer da wünscht an Leib und Seele gesund zu bleiben, der pflege seinen Leib und erziehe ihn zur Schönheit, Kraft und Sittlichkeit!

Ein gut gepflegter Körper überwindet alle Mühseligkeiten des Lebens leichter als ein vernachlässigter und kranker.

Wohlgeborene, gesunde Kinder bringen viel mit. Die Natur hat jedem alles gegeben, was er für Zeit und Dauer nötig hätte. Dieses zu entwickeln ist unsere Pflicht, öfter entwickelt sich's besser von selbst.

Wo der Einzelne mit seiner Gesundheit auf hauswirtschafter verfehlt, da wird auch vermieden, daß der nächste in Gefahr gerät. Die Hygiene ist die Gesundheitswirtschaftslehre.

Es ist ein wahres Zeichen aller Kulturrationen, daß sie mit klarem Bewußtsein Einrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit aller treffen. Man könnte die Tätigkeit eines Volkes in gesundheitlicher und hygienischer Rücksicht geradezu als ein Maßstab für die Größe seiner Fähigkeit gebrauchen, in der Kulturgeschichte eine Rolle zu spielen.

Eine vernünftige Staatsverfassung muß das Recht der Einzelnen auf eine gesundheitsgemäße Erziehung unangewandelt feststellen.

Neuer von der Mode

Für unsere großen und kleinen Töchter



Genau wie die Großen lieben es auch die Mädris, die kleinen und die größeren, sehr, wenn sie hübsch, geschmackvoll und kleidlich angezogen sind. Und da es wirklich weder schwer noch sonderlich kostspielig ist, wird die gute Mama, besonders natürlich die selbstschmeibende, hier und da einen Garderobenvorschlag des Töchterchens berücksichtigen. Das Kind liebt meist Farben, bunte leuchtende Töne, die zu seinem Temperament und seinem jugendlichen Übermut entschieden besser passen, als die distanten, vornehm gedämpften, die wiederum für die Frau Mama geeigneter sind. Kinder lieben außerdem unkomplizierte Formen und Kinder hassen alle diejenigen überputzten Garnierungen, die ihnen bei ihrem Spiel lästig und hinderlich sind und die sie bei ungenügender Schonung oder bei allzu wenig liebevoller Behandlung in Konflikt mit der ertlichen Obrigkeit bringen. Und da die Kinder im Grunde genommen ja auch tausendmal niedlicher in einem einfachen, netten Kleidchen aussehen als in einem gepuderten, das sie zu Tierpuppen macht, sollten wirklich nur die allereinfachsten Formen für sie in Frage kommen. Und daß ein einfaches Kleid, aus einem guten Stoff gearbeitet, sehr reizend aussehen kann, das beweisen die Modedesigner, die wir unseren verehrten großen und kleinen Leserinnen auf unserer Abbildung zeigen. Hängerkleid, Blusenkleid, Jumperkleid, sie alle sind vertreten und sicher wird hier und da ein Töchterchen sich eines der hübschen Modelle wünschen. Mama wird sich dann den Schnitt besorgen und wird feststellen, daß es wirklich nicht schwer ist, solch ein Kleidchen nach zuverlässigen Angaben und Erklärungen selbst herzustellen. Und das Mädelchen wird stolz sein, daß Mama alles selbst gearbeitet hat und sicher wird es diese Kleidchen, schon aus Respekt vor dem mütterlichen Fleiß und Talent, mehr schätzen und achten, als irgend ein fertig gekauftes. Aber nicht nur ein Kleidchen — auch die Hemdchen, Höschen, Nachthemden und die Schürzen, die Spielhäuschen und, letzten Endes, wenn sie durch Übung im Schneidern mehr Sicherheit gewonnen hat, wird Mama dem kleinen Mädel einen Kollern Mantel arbeiten; im Grunde genommen ist ja ein Mantel auch nicht schwerer herzustellen als irgend ein anderes Kleidungsstück! — Und ob die Mama denn nicht auch einmal für sich selbst nach einem tadellosen Schnitt etwas arbeiten wird? — In den hier abgebildeten Modellen sind Copon-Schnitte enthalten. K. S.



4476 Kleid aus rotem und blauem Wollstoff kombiniert, für Mädchen von 4-8 Jahren. Das Taillierstück ist an die Hüfte geknüpft, die mit Silberknöpfen versehen ist. Kopon-Schnitt 75 Pfennig.

4404 Nettes Kleid, bestehend aus grünem Wollstoff und einfarbigem grünem Jumper mit weißen und orangefarbenen Wollfäden. Für Mädchen von 8-12 Jahren; Kragen, Ärmel und weißer Tailliergürtel. Copon-Schnitt 75 Pf.

4477 Doffenkleid aus blauem Wollstoff für Mädchen von 2-6 Jahren. Kragen, Ärmel und Gürtel zeigen schmale weiße Bänder. Am Vorderende Tailliergruppen. Copon-Schnitt für 2-4 Jahre 40 Pf., für 4-6 Jahre 75 Pf.

4577 Kleid aus gelbem Wollstoff für Mädchen von 10 bis 14 Jahren. Die am Rock schräg eingehenden Taschen betonen farbige Ärmel, passend zur Garnatur des Kragens. Kopon-Schnitt für 2-4 Jahre 60 Pf., für 4-6 Jahre 75 Pf.

4579 Hängerkleid aus weißem, koponartig bedrucktem Wollstoff, für Mädchen von 2-6 Jahren. Die Weite ist oben durch Schürzen eingehalten. Hübsch arrangierter Kragen. Copon-Schnitt für 2-4 Jahre 60 Pf., für 4-6 Jahre 75 Pf.

Pflege die Wäsche!

Die Persil-Wäsche ist der Griff nezeitlicher Wäschepflege.

Wasch mit



Paul Katz, Aue
Bahnhofstraße 34.

Auf Kredit!
Bei kleinsten Anzahlungen und niedrigen Raten.

Herren-, Damen- u. Kinder-

Bekleidung

Schuhe, Wäsche
Federbetten
Steppdecken

Möbel

Sprechapparate
Matratzen, Sofas
Chaiselongues

Paul Katz, Aue
Bahnhofstraße 34.

Herrenwäsche

liefert anerkannt best geplättet,
Hauswäsche auf Wunsch nach Gewicht gewaschen.
J. Paul Bretschneider, Aue, Ruf 381
Dampfwäscherei und Neuplätterei
Ede Bodauer, Albert- und Eisenbahnstraße.
Seit 35 Jahren im Fache. — Eigene Geschäftsgründ. 1903.

Verwenden Sie nur

GALVANOS
Bleiprägung
nach dem
Albert Fischer-Verfahren
und
Chemnitzia-Matern
aus der Klischeefabrik.

PAUL WEBER & SOHN CHEMNITZ

Verkaufe

einige für Geschäftszwecke geeignete
Wohnhäuser
und
Baustellen
in Industrieort des Erzgebirges.
Beste Lage.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Lokalrichter O. Ulbrich, Schwarzenberg.



Empfehle diese Woche

Lebende Tafelkrebse, Speiseforellen, Aale und Schleien, sowie Goldfische in großer Auswahl, ferner junge Dresdner und Prager Hasenmastgänse, Enten, Tauben, Hähnchen, Poularden, Suppenhühner, Kebrücken, Keulen und Blätter auch wird alles bratfertig und geteilt abgegeben

Paul Matthes, Filz- u. Bildhdlg. Aue.
Telefon 2.2.

Matulatur gibt ab Auer Tageblatt.

Wohin geht die Reise?

Zur Kur? Ins Gebirge?
An die See?
Aufs Land?
Sorgen Sie rechtzeitig für die dazugehörigen Schuhe. Sie bekommen das, was Sie brauchen in

Schädlich's Schuhwarenhaus
Markt 14 AUE Tel. 319

Anfertigung
neuer Polstermöbel,
sowie umarbeiten und modernisieren in u. außer dem Hause, auch auswärtig, werden sauber und billigst ausgeführt.
Max Neubauer, Tapezierer
Schwarzenberger Str. 39 L.

Haus

mit Hof, Werkst. und freier Einfahrt, Mitte der Stadt (Wohnung vorhanden), zu verkaufen.
Angebote unter A. T. 74 an die Geschäftsstelle des Blatt.

Berücksichtigtes Wohnhaus

in Schneberg, 3360 qm Garten, sof. beziehb. erforbl. 10000 Rm.
Stadt- und Landbäderer
erforderlich 8000 Rm.
Landfleischerei verkauft altershabler, erforbl. 8000 Rm.
Güter 11 bis 30 Ader erforbl. 10000 Rm.
Haus mit Schuhwarengeschäft u. Reparatur, Werkst. Haus mit Laden, Annaberg, Preis 14000 Rm.
Haus in Einsdorf Preis 6500 Rm.
Fabrik in Röhnhilf mit und ob. Wasserkraft erforbl. 8000 Rm. Wohnung wird überall frei ohne Tausch. Durch
G. Koch, Zwickau, Talstraße 1 B.

Wohnungstausch.

Sonnige 3-Zimmerwohnung mit Balkon, in der Nähe einer Schrebergarten-Anlage, gegen gleichgroße Wohnung innerhalb der Stadt zu tauschen gesucht. Jährliche Miete beträgt 200 Rm. Off. unter A. T. 56 a. b. Auer Tageblatt erbeten.

Schön gelegene, sonnige
Schlafstelle
an soliden Herrn zu vermieten
Eichert, Postweg 8, ptr. I.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Wückerstraße 7, ptr. I.

Mitte Papiers- und Tintenhandlung sucht tüchtigen Reisenden bei hoher Provision.
Offerten unter A. T. 71 a. b. Auer Tageblatt erbeten.

Ein Handels-schüler

welcher sich mit Kontorarbeiten vielleicht während der Ferien, beschäftigen oder auf die Lehre vorbereiten will, gesucht.
Off. schriftl. Angebote unter A. T. 73 an das Auer Tgbl. erb.

Schulmädchen
zu 3jährigem Kinde gesucht.
Niederschlemaer Weg 56, ptr.

Bettfedern-Reinigung
mit elektrischem Betrieb.
Oswald Köhler, Mittelstraße 22.

Drei Güter

mit ca. 35 ha, 32 ha u. 20 ha Feldern u. Wiesen

1 Gut evtl. mit Herrenhaus, mit großem parkähnlichen Zier-Nutzgarten und Wald, in ertragreicher Gegend des Erzgebirges, in Nähe von bedeutenden Industrieorten sofort **preiswert zu verkaufen.**
Herrenhaus mit Gut, vorzüglich als Erholungsheim für Krankenkassen oder Vereine geeignet. Günstige Zahlungsbedingungen.

Lokalrichter O. Ulbrich, Schwarzenberg i. Sa.

Patentbüro Theuerhorn
Ruf 5762, Zwickau i. Sa. Georgenplatz

PIANOS

neue und gebrauchte // Beste Marken, besonders günstige Preise // Bequeme Zahlungsweise. —
Musikhaus A. Gottbehüt
O. m. b. H.
AUE, Poststraße 11.
Telefon 612.



Photo-Apparate
Photo-Bedarfsartikel

Größte Auswahl in jeder Preislage!

Curt Simon, Aue
Central-Drogerie.

Bade-Mäntel, -Anzüge, -Umhänge
mit alle Bade-Artikel, Hauben, Wasserbälle usw.
kaufen Sie preiswert bei der
Sporthaus Chemnitz G. m. b. H., Filiale Aue
Ecke Ernst-Papst- und Carolastr. 56.



Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung ohne Benützung besser und erhellend, zeigt uns Buch auf 30 Abb. Zu beziehen geg. Nachnahme von L. M. von
FRANZ MENZEL
Dresden-Blasewitz 93.

Drucksachen
in sauberster Ausführung liefert schnell und preiswert die Buchdruckerei des
Tageblattes.

Hohe Belohnung!
Schwarze Brieftasche
Schneeberg-Aue verloren.
Abzugeben auf der Polizeiwache in Aue oder telephonischer Anruf Zwickau 2373 erbeten.

Eine 416 PS
Opel-
Limousine
mit 4-Rad-Bremse
guterhalten zu verkaufen.
Angebote unter A. T. 75 an das Auer Tageblatt erbeten.

Erststellige

Hypotheken

für Industrie, Landwirtschaft, Private
in jeder Höhe, reell und schnellstens
durch Kurt Oehler
Niederschlema, Erzgeb.

Kompl. Schlafzimmer

echt Eiche, solide Ausführung
preiswert zu verkaufen.
Georg Uhlig, Aue i. Erzg.
Wettinerstraße 37 (Hinterhaus).



Technikum-Ingenieur-Schule
Maschinenbau, Elektrik,
Technik, Holz-u. Metallbau,
Industrie- u. Bauwesen,
Kochkunst, Fremdsprachen,
Sport, Turnen, Leibesübungen.

Urin-Untersuchungen

führt seit 18 Jahren gewissenhaft aus
Laboratorium Ludwig Nässl
Grafrath (Obbay.)
Aufträge nehme wieder an
am Dienstag, den 24. Juli, Vormittag 8-1 Uhr
in Aue, Hotel „Burg Wettin“,
am Nachmittag von 3-1/2 Uhr in Eibenschlag,
Hotel „Rathhaus“.
Morgen-Urin mitbringen. Kann auch per Post an mich eingesandt werden. (Gratisversandglas)
Tausende von Dankschreiben!
Dank. Ihre Kräuterkur hat mir vorzügliche Dienste geleistet für mein Blasenleiden, ich spüre nichts mehr.
ges. **Ullrich Köp, Rempten.**
Dank. Bin mit der Kräuterkur gut zufrieden, kann wieder schlafen und schlafen, auch meine Verdauung wieder verrichten, hatte das Leiden schon 10 Jahre.
ges. **Ida H., Siering.**

Billige böhmische Bettfedern!

Nur reine guffüllende Sorten.
Ein Kilo: grau gefüllte Mt. 8.—, halbweiße Mt. 4.—, weiße Mt. 5.—, bessere Mt. 6.— und 7.—, baumwollene Mt. 8.—, 10.—, beste Sorte Mt. 12.—, 14.—.
Versand portofrei, postfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet.
Benedit Engel, Robertstr. 231 bei Witten, Böhmen.

bretle
Körn
Körn
harm
fann.
Wider
liegt
anhaft
man
Berni
Kiefer
trankf
Schw
haut
den N
Stelle
Eiter
Das i
Nicht
von d
Gesch
Befreit
Straß
selten
fle sog
ist au
werde
ihres
durch
hen u
hahme

Oberf
garten
gert
Gesam
dieSm
tote n
möhtn
das „
den ti
schwer
flügel
zelnert
im „5
gut g
Wäffe.
die st
vor a
ramen
als D
und n
im ztr
schauf
ter be
als G
mer c
durch
als B
wäre
gewese
Frider
Ida H
und G
waren
den g
Beifal

Ein
hätte
erit im
sich ein
tigen 4
13 500
dem B
gepacht
gebüch
entgegen
plantiert
eine Pa
athletis
für die
diese ne
lästigen
dadurch
Der
gramm
BWB
mitd die
dieser W
prächig
der Zug
spieles,
sten Län
80 Mit
Nabe H
terhalb
Anlage
sem Wol
den. V
an besse
melteres
Beihetel
reichhalt
ben deut
Reihen

am Son
1. Darf
rliche B
ron M
C. Blöz

Keine Grashalme oder Rehren in den Mund nehmen.

Vielfach ist unter den Kindern die Angewohnheit verbreitet, beim Spazierengehen Rehren auszurufen und die Rehren in den Mund zu stecken. Gedankenlos werden die Rehren verschluckt, ohne daß man bedenkt, daß diese scheinbar harmlose Angewohnheit von schädlichen Folgen begleitet sein kann.

Operettenabend im Bürgergarten.

Das „Aur- und Naturtheater des Radiumbades Oberschlennau“ gastierte am Freitagabend im „Bürgergarten“ in Aue und brachte die Operette „Ein Walzertraum“ von Oscar Strauß zur Aufführung. Der Gesamteindruck sei im voraus festgehalten. Es kam diesmal nicht eine so geschlossene Vorstellung zustande, wie man sie bisher durchweg von diesem Ensemble gewöhnt war; erinnert sei an den „Jägerbaron“ und das „Dreimäderlhaus“.

Sportplatzweiche des V. f. B. Aue-Zelle am 5. August 1928.

Eine neue in unserm Auetal prächtig gelegene Kampfstätte wird am 5. August seiner Bestimmung übergeben. Dem erst im Vorjahre gegründeten V. f. B. Aue-Zelle ist es gelungen, sich eine eigene Sportplatzanlage zu schaffen. Unter sehr günstigen Bedingungen hat der noch junge Verein ein zurecht 13 000 Quadratmeter großes, an der Wasserstraße gelegenes, dem Blaufarbenwerk Niederpannenstiel gehöriges Gelände gepachtet.

Platzmusik

am Sonntag, den 22. Juli, auf dem Markt. Musikfolge: 1. Marsch: „Unter dem Garbdeken“ von B. Müller; 2. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Wal; 3. Tokoto-Beckelied von Meyer-Gelmund; 4. Walzer: „Wascher Mad“ von C. Hofner; 5. Walzer: „Kypische“ von C. Hofner.

Circus Amarants Wiedereinzug in Aue.

„Circus Amarant“, das wohlbekannte Institut, das als bewährte Circuskunst mit modernster artistischer Kunst glänzend vertritt, errichtete heute früh seine Zeltstätte auf der Waltherrwiese, um allen Freunden der Circusspiele etwas Großartiges zu bieten. Siebenundfünfzig Programmnummern führt Amarant in jeder Vorstellung vor.

Heute vormittag begann an der Auer Güterrampe ein emsiges Leben. Von Hunderten von Einwohnern wurde der riesige Sonderzug am Bahnhof empfangen. Ein Sonderzug von über 60 Waggons brachte den Circus hierher. Sofort begann das Ausladen. Die Wohn-, Tier- und Gerätwagen wurden nach ihrem Standort, der Waltherrwiese, transportiert, wo die Arbeiten zur Errichtung der Zeltstättenlagen einsetzten.

Die Freude des an der Rampe zahlreich erschienenen Publikums erhielt der indische etwa 20jährige Elefant Billy mit einem Gewicht von 56 Zentnern sein erstes Frühstück, bestehend aus einem Korbchen voll Weizenbrot, zehn Broten und einer großen Menge Bananen, seine Lieblingsnahrung, was Tiersehensucher sich merken wollen! Alles wird im Handumdrehen verzehrt. „Billy“ arbeitet dafür unermüdet, obwohl die verlorene Abbaunacht auch nicht viel Ruhe gebracht hatte.

Heute abend beginnt das viertägige Gastspiel des Circus Amarant, der einen ausserordentlichen Reichtum an sich führt, exotische Tiere von ausserordentlicher Seltenheit, wie Guanaco, Zebra, Leopard, Hyäne usw. Dazu kommen Artisten aus aller Herren Länder, eine großartige Ballettrevue zeigt, daß es sich um ein Unternehmen handelt, das moderne Kunst mit alter Circusart verbindet.

Aufbringungsfeier.

Am 16. Juli 1928 war die zweite Rate der Jahresleistung nach dem Aufbringungsgebot für das Kalenderjahr 1928, die ursprünglich am 15. Juni zu zahlen gewesen wäre, fällig. Da diese Abgabe unverzüglich zu leisten ist, hat das Finanzamt bereits mit der Mahnung gegen Säumnisse begonnen.

Sperrung einer Bahnsteigsperrung in Aue.

Vom Montag, den 23. Juli an wird der Zugang von und nach den Bahnsteigen am Wöhrner Bahnübergang wegen baulicher Veränderungen auf etwa vier bis sechs Wochen gesperrt. Um den Verkehr stattdurchzuführen, sind die im Bahnhofgebäude befindlichen Sperren entsprechend vergrößert worden.

Neuer Speisewagen-Typ.

Die bekannte Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Görlitz (Womag) gab der Görlitzer Presse Gelegenheit, einen neuen verbesserten Typ ihrer im Auftrage der Nitropa hergestellten Speisewagen kennen zu lernen. Die Wagen, die bei 23 Meter Länge 44 Sitzplätze aufweisen, gliedern sich in zwei große Speiseräume — einen kleineren für Raucher und einen größeren für Nichtraucher — Personalraum, Anrichte und Küche.

Die Beschäftigung zeigte ferner eine Reihe noch im Bau befindlicher Straßenbahn-, Hochbahn- und Eisenbahnwagen, darunter auch solche der Görlitzer Straßenbahn, von denen in nächster Zeit fünf neue Triebwagen in den Verkehr gebracht werden.

Jährlich Jahre Obererzgebirgischer Bezirksfeuerwehrverband.

Am 25. und 26. August dieses Jahres begeht der Obererzgebirgische Bezirksfeuerwehrverband die Feler der 60. Wiederkehr seiner Gründung. Begründet wurde der Verband auf Anregung des Seminaroberlehrers Bogellang in Annaberg im Jahre 1878. Den Verband gründeten 87 Wehren aus den Amtshauptmannschaften Annaberg, Marienberg und Schwarzenberg.

Planen. Vom Tode überrascht. Einen schnellen

Tod erlitt ein 54jähriger Fleischermeister aus Falkenstein. Er wurde in einem hiesigen Koncertgarten von plötzlichem Unwohlsein befallen. Ein sofort hinzugezogener Arzt stellte Herzschlag fest.

Chemnitz. Schwere Verkehrsunfälle. In der Nacht zum Donnerstag ereignete sich auf der Kreuzung der Reichs- und Hentzenstraße ein schwerer Motorradunfall. Das Motorrad fuhr einem Personkraftwagen so heftig in die Flanke, daß der Motorradfahrer mit seinem Begleiter, einem Monteur, auf die Straße stürzten.

Chemnitz. Schwerer Verkehrsunfall. Am Donnerstag nachmittag kam es auf der Kreuzung Müller- und Promenadenstraße zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen einem Lastkraftwagen und einem Motorrad. Der Fahrer des Motorrades, ein 19 Jahre alter Hilfsmonteur sowie ein auf dem Soziusstuhl mitfahrender 40 Jahre alter Monteur stürzten auf die Straße.

Chemnitz. Ausgebrochen. Der 25 Jahre alte Artist Paul Schwittau aus Jöhnewitz bei Dresden, der wegen Verübung von Schleichbriechen in der Gemeindezone eines Ortes bei Chemnitz vorläufig in Verwahrung gewesen war, ist ausgebrochen.

Chemnitz. Doppel-Jubiläum. Der in weiten Kreisen bekannte Buchhändler Thümmel in Chemnitz, der sich als Verleger einer großen Anzahl Erzgebirgsbücher große Verdienste um die Hebung der Heimatliteratur erworben hat, feiert am 23. Juli das 50jährige Bestehen seiner Buchhandlung (früher Invalidentand-Buchhandlung) sowie gleichzeitig das 25jährige Inhaber-Jubiläum.

Nieska. Nieska erhält eine Gendarmerieabteilung. Nach Auflösung der Sächsischen Landespolizei, Standortverwaltung Nieska, ist daselbst am 1. Juli d. J. eine Landesgendarmerieabteilung aufgestellt worden, die nach und nach auf einen Bestand von 200 Mann gebracht werden soll.

Pirna. Freitod. Freitag früh gegen 5 Uhr wurde die 22 Jahre alte Anna S. aus Pirna auf dem Bahndrepper beim Ruderklub-Bootsbau tot aufgefunden. Vermutlich hat sie sich vom Wiener Nachschneitzug überfahren lassen.

Baunzen. Raubanfall? Am Dienstag Abend wurde auf der Strecke nach Görlitz in der Nähe von Reichenbach der aus Baunzen stammende Kolonialrat Heinz Voelker auf der Straße liegend aufgefunden. Er hatte sich um 7 Uhr abends von einem Freunde verabschiedet mit dem Bemerkten, mit dem Motorrad noch ein wenig spazieren zu fahren.

Bergebung.

Die Malerarbeiten zum Bau von vier Sechsfamilienhäusern und die Dachdecker-, Klempner- und Wasserinstallationsarbeiten für ein Mehrfamilienhaus (Alth) auf dem Eichert sollen vergeben werden. Angebotsformulare sind vom Stadtbauamt zu beziehen, wofür auch Zeichnungen und Bedingungen ausliegen. Einlieferungsfrist Freitag, 27. Juli 1928, vorm. 11 Uhr im Stadtbauamt Aue.

Bersätet eingehende Angebote haben keine Gültigkeit. Zuschlagsfrist drei Wochen.

Aue, 21. Juli 1928. Das Stadtbauamt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hans Pfeifer. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

Diensthabender Arzt am Sonntag, den 22. Juli 1928: Dr. Gax: 119. Di. Habent: Apotheke am Sonntag, den 22. Juli 1928: August Apotheke.

DER GROSSE PREIS VON DEUTSCHLAND



auf dem Nürburgring, 15. Juli 1928

Ein großer Tag für Mercedes-Benz

und die gesamte deutsche Automobil-Industrie

Gegen die Elite internationaler Marken und Fahrer gewinnt MERCEDES-BENZ einen DREIFACHEN SIEG in neuer Rekordzeit

Erster: Caracciola-Werner

Zweiter: Merz

Dritter: Werner-Walb

auf Mercedes-Benz-Sportwagen mit Contibereifung

Schnellste Runde Caracciola in neuer Rekordzeit

Der siegreiche, serienmäßige Mercedes-Benz-Sportwagen fährt die 509,4 km Gebirgsrennstrecke mit einer Durchschnitts-Geschwindigkeit von 103 km.

Daimler-Benz A.-G.

Verkaufsstelle Dresden, Christianstrasse 39.

Vertretung: **J. Heuvelink, Aue i. Erzgeb., Poststrasse 13.**

Nur 4 Tage!
Aue i. E. Waltherdiese Telefon 1010.
Heute!
 Sonnabend, den 21. Juli abends 8 Uhr
Eröffnung d. Riesenzirkus Amarant
Morgen
 Sonntag und ebenso am Montag
 nachmittags 3^{1/2}, und abends 8 Uhr
2X
 große Gala-Vorstellung!
 Nachmittags für Kinder nur halbe Preise.
 Vorverkauf: Zigarrenhaus Otto Lorenz, Schwarzenberger Straße 1
 Telefon 336 und ab vormittags 10 Uhr an den Circusklassen auf dem
 Circusplatz.



Am Arant
 Nur vom 21.-24. Juni 1928
 In allen Vorstellungen:
Kraftwunder Lichterfeld
 der erst 8jährige Breitbart.
Das muß Jedermann sehen!
 Sonntag vorm. 11-12 Uhr Kinderponyreiten und Konzert.
 Tierschau und Menagerie täglich 10-19 Uhr ununterbrochen.
 Sonst täglich von 11-12 Uhr Parade-Konzert und Dressurproben.
 Billige Eintrittspreise: **60 Pfg. bis 3.50 RM**
 Fahrradwache. Autoparkplatz.
 Zu sämtl. Vorstellungen Autoomnibus-Verbindung n. allen Richtungen.
 Von und nach Schneeberg und Löbnitz werden
 Extra-Wagen eingesetzt.

Harmoniums
 prämiert mit der gold. Medaille
 zu äußerst niedrigen
 Preisen und günstigen
 Zahlungsbedingungen
 liefert
Auer Musikhaus
A. Gotthardt, Aue
 Poststraße 11.
 Bisher wurden 60 000 dies. beliebten
 Fabrikats verkauft.
 Besichtigungen ohne Kaufzwang erb.

Eitern!
 Schützt Eure Kinder vor
 franten Füßen! Kauft Schuhe
 mit Fußbettung — darin ent-
 wickeln sie sich zu gelunden
 Füßen. Auer Reform-
 und Sportschuhhaus
 Albert Schmidt, Wettinerstr.
 11. Einverkauf d. W. A. - Schuhe.
 Jeden Dienstag nachm. 2-6
 Beratung über Fußhilfe.

W. Tielemann
 Aue (Commerzbank)
 Ideal-Gummi- und
 Mullbinden, Watte

Allen Verwandten, Bekannten u. Freunden!
 Hiermit zur Kenntnis, daß sich
Herr Dr. med. dent. Max Robert Schmidt
 mit der Tochter des verst. Industriellen Herrn Fernando Brockstedt und
 seiner hochgeschätzten Gemahlin Amalia Brockstedt,
Fräulein Florina Irene Brockstedt
 verheiratete.
 Pelotas, Brasilien, Juli 1928.
Dr. med. dent. Maximilian Schmidt.
 J. A.: Robert Weyhrauch.

Die Geburt eines
strammen Jungen
 zeigen in herzlichster Freude an
Dr. med. Otto Müller und Frau Elfriede
 geb. Bergfeld
 z. 3. in einer Frauenklinik

Am Sonntag den 22. Juli:
Feine Ballmusik
 Bürgergarten
 Stadtpark
 Parkschlößchen

Schützenhaus Böhnitz.
 Am Sonntag ab 4 Uhr nachm.
Extrafeine Ballmusik
 der beliebten städtischen Kapelle.
 Leitung: Herr Dir. Müller.
 Feine Stimmungsmusik. Jazzband. Neue Tänze.
 Hierzu bittet um freundl. Besuch ergebenst
Johannes Schubert.

Erzgeb. Hof
 Radiumbad Oberschlama.
 Anerkannte, gute, preiswerte
 Küche und Weine
 Mittags fertige Gedecke
 Gepflegte Biere.
 Sonntag von 4 Uhr an
 Dirig. Herr Kapellmstr. Hasse-Chemnitz.
Tanz
 R. Willy Fiedler.

Für die Reise
 Lederkoffer
 Einrichtungs-Koffer
 Schrankkoffer
 Bahn- und Schiffs-Koffer
 Coupekoffer
 Damentaschen
 Besuchs- u. Gesellschaftstaschen
 Geld- und Brieftaschen
 Reiseneccessaires
 Größte Auswahl
 Spezialhaus
Camillo Gebhardt
 Bahnhofstraße AUE Ecke Reichsstr.

Parkhotel „Forelle“
 Blauenthal i. Erzg.
 Am Sonntag ab 3 Uhr
Künstler-Konzert
 Ab 6 Uhr BALL.

Vorzügliche und preiswerte
PIANOS
 liefert die erzgebirgische Piano-Fabrik
Hermann Graf, Augustsburg
 Besichtigen Sie mein reichhalt. Fabrik-Musterlager.
 Günstige Zahlungsbedingungen.
 Zeugnisabschriften, Diktate, Vervielfältigungen,
 Schreibmaschinen-Übungsstunden.
Büro für Schreibmaschinen-Arbeiten
 u. Vervielfältigungen, Aue, Bahnhofstr. 87
 (Commerz-Bank), III. Stock, Zimmer 13.

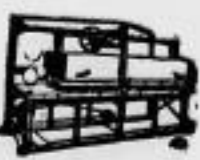
Der schönste Treffpunkt bei Wanderungen und Ausflügen ist
Hotel Ratskeller Schwarzenberg
 Jeden Sonntag der beliebte Ratskellerball
 Postautoverkehr nachts 12.30 Uhr
 Jeder Zell vorzügl. Küche zu zivilen Preisen. — Erste Biere und Weine.

Haararbeiten
 jeder Art fertigen von einfachster bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
 Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
 Wettinerstr. 46, Hinterhaus.

Altwäsche
 wird fachmännisch gewaschen und geplättet.
Wäsche-Fabrik
Klobt u. Wildner
 Aue i. E., Abtlg. Altwäsche.

la Eiderfettkäse 20%
 9 Pfg. = 100 g. 8.30 franko
Dampfkäsefabrik Rensburg.
Kautschukstempel
 für jeden Bedarf liefert
Auer Tageblatt.

Die beste gefahrlose elektr.
Wäschemangel
 mit automatischer Ausrückung
 kaufen Sie in der
Thüringer Wäschemangelfabrik
 G. Forßbohm, Gera-Z. 116.
 Telefon 1569.
 Lieferung kompl. Wäscherol-Anlagen.



erhalten
 und für
 entgegen
 fernsp
 Keleg
 M
 Un
 des Re
 zeichnen
 stimmt
 in Par
 beteilig
 Dual
 austau
 nicht st
 Paris
 beträcht
 sche Be
 reise na
 war, an
 reisen
 Se
 Priefel
 fächlich
 werde.
 Auen
 fischen
 6
 „Victoi
 dige Mä
 bin sch
 kratliche
 1914 fe
 P o l l t
 Wenn
 national
 französi
 Ehre un
 wenn di
 gel an
 entgegen
 liegt in
 entförich
 zöfischen
 rer W
 tionalen
 ihnen G
 schen of
 kratliche
 Grundla
 aufzurid
 Die Ber
 Sa a
 beiter De
 konferenz
 Bergwerke
 bei zwei
 nommen,
 Bindung n
 Streik zu
 den nächst
 Gewerksch
 falls zur
 letzten ent
 seit anzu
 verhandlu
 Ra
 Aufruf d
 von eine
 die Berfo
 und die
 „Das W
 von der
 gierungsf
 gebrochen
 „Die ject
 schimmer
 lagerung
 unschuldig
 portiert n
 nach Ana
 Sa t
 ben besch
 teststreik
 tung zu t